

## Mit 104 noch immer geistig topfit

Steinheim – Ihren 104. Geburtstag feiert heute (26. September) Amanda Hölzke. Die Seniorin wurde 1919 in Klein-Steinheim geboren. Dort wuchs sie mit ihren drei Geschwistern in der Friedrich-Naumann-Straße auf. Drei Jahre lang erlernte sie bei der Hanauer Firma Wenzlau den Beruf der Handarbeitsverkäuferin.



**Amanda Hölzke**  
feiert heute 104. Geburtstag

1939 heiratete sie in Berlin durch eine Kriegstraumung ihren aus Berlin stammenden Ehemann Franz und musste seinerzeit in einer Rüstungsfabrik arbeiten. In den Schrecken des Zweiten Weltkriegs wurde ihre Wohnung ausgebombt. Seit 1945 lebte das Ehepaar Hölzke wieder in Steinheim. 1956 bezogen sie ein Eigenheim in Steinheim, das das Paar zuvor mit eigener Hände Arbeit gebaut hatte. 2005 verstarb Amanda Hölzkes Ehemann Franz nach 66 Jahren gemeinsamer Zeit.

Amanda Hölzke, die trotz ihres hohen Alters geistig topfit ist, hat einen Oberschenkelhalsbruch im 103. Lebensjahr gut überstanden und ist mittlerweile wieder wohllauf. Sie wird im hohen Alter liebevoll umsorgt und ist mit ihrem Leben sehr zufrieden. HOH/FOTO: HOLGER HACKENDAHL

## Fürbitten für Patienten

Hanau – „Hanau betet für Kranke“ ist ein ökumenisches Gebetsangebot der Hanauer Klinikseelsorge und von City Pastoral. Gebetet wird jeweils am ersten Freitag eines Monats ab 12 Uhr in der Kapelle des Klinikums Hanau, das nächste Mal am 6. Oktober. Konkrete Anliegen werden ohne Namensnennung in die Fürbitten einbezogen. Sie können per Mail mitgeteilt werden an [seelsorge\\_ev@klinikum-hanau.de](mailto:seelsorge_ev@klinikum-hanau.de) oder [seelsorge\\_rk@klinikum-hanau.de](mailto:seelsorge_rk@klinikum-hanau.de). cs.

## KINO

### HANAU

#### KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17  
„The Expendables“ Atmos D-Box 20.30 Uhr  
„The Expendables 4“ Digital 17.30 Uhr  
„The Nun II“ Atmos D-Box 20 Uhr; D-Box 17.50 Uhr  
„A Haunting in Venice“ Digital 16, 20.10 Uhr  
„Barbie“ Atmos D-Box 14.20, 17.10 Uhr  
„Retribution“ Digital 20.50 Uhr  
„Barbie“ Digital 19.30 Uhr  
„The Equalizer 3“ D-Box 20.40 Uhr  
„The Equalizer 3“ Atmos D-Box 17.40 Uhr  
„Oppenheimer“ Digital 17, 19.40 Uhr  
„Enkel für Fortgeschrittene“ Digital 17 Uhr  
„Trauzug“ Digital 18.30 Uhr  
„Elemental“ Atmos D-Box 14.40 Uhr  
„Elemental“ Digital 16.50 Uhr  
„Miraculous – Der Film“ Digital 15.15 Uhr  
„TMNT: Mutant Mayhem“ Digital 14.30 Uhr  
„Der Super Mario Bros. Film“ Digital 15 Uhr  
„Sneak Preview Night“ Digital 21 Uhr

# Der Traum von der eigenen Geige

## Wie Natascha Naon zur Violine und zur Neuen Philharmonie kam

Hanau – „Eine kleine Geige möcht' ich haben.“ Mit dieser Liedzeile fing für Natascha Naon alles an. Sie war drei Jahre alt, als ihr die Großmutter eine Kasette mit Kinderliedern schenkte. Darauf war unter anderem das Lied mit der kleinen Geige zu hören. Es ließ sie nicht mehr los. Ein ganzes Jahr lang dauerte es dann, bis Natascha ihre Eltern davon überzeugen konnte, dass ihr Wunsch nach einer Geige ein wirklicher Herzenswunsch und keine Eintagsfliege war.

Mit vier Jahren hielt sie endlich das herbeigesehnte Instrument zum ersten Mal in den Händen und begann direkt, Geigenunterricht zu nehmen. „Dass sie dabei ebenso ausdauernd wie erfolgreich war, ist rückblickend ein großer Glücksfall für Hanau, den Congress Park und alle Klassikfans der Stadt“, heißt es in einem Pressebericht.

Natascha ist seit über 20 Jahren Orchestermittglied der Neuen Philharmonie Frankfurt und spielt regelmäßig in den Konzerten der Reihe Congress Park Sinfonie mit. Als die im Jahr 2009 startete, war sie mit ihrer Geige „das Gesicht“ der neuen Klassikreihe. „Die Neue Philharmonie Frankfurt ist für mich ein Traumorchester“, sagt Natascha Naon. „Ich liebe klassische Musik, aber ich schätze auch die Abwechslung, wenn wir als Begleitorchester mit international bekannten Künstlerinnen und Künstlern unterwegs sind.“ Bis heute hat Natascha Naon,



**Ist seit 20 Jahren Orchestermittglied** der Neuen Philharmonie Frankfurt: Natascha Naon. Das in Hanau ansässige Orchester startet nun in die neue Saison der Reihe Congress Park Sinfonie. FOTO: VERANSTALTER

die auch Klavier-, Saxophon-, Querflöten- und Gesangsunterricht hatte, mit ihrer Geige bei zahlreichen der mittlerweile 50 Konzerte der Reihe Congress Park Sinfonie musiziert.

Auch am Samstag, 14. Oktober, beim ersten Konzert der Saison 2023/24, gehört sie zum Ensemble der Neuen Philharmonie Frankfurt und wird mit dem Orchester die Violin-Solistin Sueye begleiten. Die junge Gastmusikerin interpretiert an diesem Abend Beethovens „Konzert für Violine und Orchester“. „Beethovens Violinkonzert

ist eines meiner Lieblingsviolinkonzerte. Es ist traumhaft schön. Besonders freue ich mich zudem auf Tschairowskys Pathétique. Das ist eine wunderbare Sinfonie und sie im Orchester zu spielen, macht wahnsinnig viel Spaß“, erzählt sie mit großer Begeisterung.

Peter Tschairowskys „Pathétique“ genannte 6. Sinfonie hat Jens Troester, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Orchesters für den zweiten Teil des Abends ausgewählt. Sie greift die Thematik des ersten Konzerts auf. „Diese Sinfonie

ist höchst kunstvoll komponiert, in ihren Mitteln ebenso subtil und raffiniert wie formal bahnbrechend. Es herrscht kein Mangel an herzerreißenden Melodien, an eingängigen Themen, an bewegenden, hochemotionalen Momenten“, schwärmt Troester. Tschairowsky selbst bezeichnete die „Pathétique“ als seine beste Komposition. Die Nachwelt gab ihm recht.

Noch bis zum 14. Oktober sind Abonnements für alle vier Konzerte der Saison 2023/24 erhältlich. Einzelkarten für das Konzert am 14.

Oktober gibt es ab 44 Euro bei Frankfurt Ticket Rhein-Main und weiteren Vorverkaufsstellen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Wer mehr über die beiden Komponisten und ihre Musik wissen möchte, kann den kostenfreien Einführungsvortrag mit Jens Troester ab 18.30 Uhr besuchen.

Die weiteren Konzerte der Congress Park Sinfonie in der neuen Saison finden am 16. Dezember, am 9. März und am 4. Mai statt. cs.

**Infos im Internet**  
[cph-hanau.de](http://cph-hanau.de)

## 3D-Objekte gestalten und drucken

### Im MakerSpace können kreative Bastelprojekte umgesetzt werden

MakerSpace Erfahrungen ausgetauscht und Projekte geplant werden, heißt es in der Ankündigung.

#### Führerschein für den 3D-Drucker

Der nächste MakerMittwoch am 4. Oktober stellt die CAD-Software „Fusion360“ von Autodesk in den Mittelpunkt. Damit lassen sich 3D-Objekte eigenständig und kostenlos modellieren. Der Impulsvortrag startet um 18 Uhr. Es werden sowohl eigene Projekte vorgestellt sowie die Softwareoberfläche erklärt. Im Anschluss findet ein

Austausch statt. Ein eigener Laptop sollte mitgebracht werden, auf dem das Fusion360-Programm bereits installiert ist. Bereits eine Stunde vor Beginn können sich Interessierte im Makerspace umschauen und basteln. Eine vorherige Anmeldung für den MakerMittwoch ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei.

Wer bisher noch keine Erfahrung im 3D-Druck sammeln konnte, kann im MakerSpace einen Geräteführerschein absolvieren. Im Oktober findet dieser Kurs am Dienstag, 10. Oktober, von 18 bis 20 Uhr sowie am Dienstag, 17. Oktober, von 15.30

bis 17.30 Uhr statt. Mitzubringen ist ein eigener Laptop, auf dem die kostenfreie Software „Ultimaker Cura“ bereits installiert ist. Mit dem 3D-Drucker können dreidimensionale Objekte wie Ersatzteile, Spielzeug oder nützliche Alltagsgegenstände hergestellt werden. Im Rahmen des Geräteführerscheins bekommen Nutzer die Funktionsweise eines 3D-Druckers erläutert. Anschließend können sie das Gerät im MakerSpace eigenständig bedienen. Voraussetzung zur Teilnahme am Geräteführerschein ist ein gültiger Bibliotheksausweis und das Mindestalter von 14 Jahren.

Fragen zu den Veranstaltungen können per E-Mail an [makerspace@hanau.de](mailto:makerspace@hanau.de) oder telefonisch unter ☎ 06181 98 2520 gestellt werden. Der MakerSpace ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtbibliothek und des Medienzentrums. Gefördert wird die Initiative durch Fördermittel des Landes Hessen sowie durch das Landesprogramm zur Ausstattung der kommunalen Medienzentren im Rahmen des Programms „Digital-Pakt Schule“ des hessischen Kultusministeriums. lml

**Infos im Internet**  
[makerspace.kulturforum-hanau.de](http://makerspace.kulturforum-hanau.de)

## Videobotschaft von der Ministerin

### Die 82-jährige Steinheimerin Waltraut Hoppe wird mit dem Marie-Bittorf-Preis geehrt

Steinheim – Waltraut Hoppe ist tief verankert im gesellschaftlichen Leben der Stadt Hanau. Die Steinheimerin genießt hohe Wertschätzung - und das über alle Parteigrenzen hinweg. Sie ist bürgernah und insbesondere in sozialen Themenfeldern aktiv, hat stets ein offenes Ohr, setzt sich zum Wohle aller ein, die Unterstützung benötigen. „Eben eine Frau mit hervorragendem sozialpolitischem Engagement“, stellte sie der Steinheimer SPD-Vorsitzende Marius Kümmel in den Räumen der Steinheimer Nachbarschaftshilfe vor. Dort wurde die 82-jährige gebürtige Hanauerin mit dem Marie-Bittorf-Preis der Akademie für Kommunalpolitik (AFK), einer Bildungsorganisation unter dem Dach der SPD, ausgezeichnet.

Stefan Scholl vom Vorstand der AFK übergab den Preis an Waltraut Hoppe, die sich un-

ter anderem im Steinheimer Ortsbeirat, als Hanauer SPD-Stadtverordnete und ehrenamtliches Magistratsmitglied vor allem für die sozialen Belange der Menschen eingesetzt hat.

Der Preis ist nach Marie Bittorf benannt, eine der ersten Frauen, die sich kommunalpolitisch engagiert haben. Sie war Stadtälteste in Frankfurt, und ließ sich auch vom Nationalismus nicht beeindrucken, sagte Scholl über das Wirken der Kommunalpolitikerin.

Die Stadtverordnete Gabi Ewald würdigte das lange Wirken von Waltraut Hoppe. „Sie gibt allen Unterstützung, die Hilfe und Ratschläge benötigen. Du hast immer ein offenes Ohr und bist ein Vorbild für mich. Und Du hast mich überzeugt in die Kommunalpolitik zu gehen“, sagte Ewald und würdigte auch Hoppes Engagement für die



**Wurde für ihr kommunalpolitisches Engagement geehrt:** Die Steinheimerin Waltraut Hoppe. FOTO: HOLGER HACKENDAHL

Steinheimer Bürger und Vereine.

„Waltraut Hoppe ist ein fantastischer Mensch mit großer Menschlichkeit. Dienen ist ein großer Wesenszug von Dir. Du dienst den Menschen“, würdigte auch Ober-

bürgermeister Claus Kaminsky die Preisträgerin. Waltraut Hoppe, 1971 wegen dem damaligen Bundeskanzler Willy Brandt in die SPD eingetreten, engagierte sich nach dem plötzlichen Tod ihres Ehemannes dann selbst in

der Kommunalpolitik. „Sie ist ein Glücksfall für die SPD und in der Bevölkerung beliebt, was vor allem ihre Wahlergebnisse bei den Kommunalwahlen zeigten“, so Kaminsky.

Weitere Wesenszüge seien ihr unglaublicher Fleiß, Zuwendung zu den Menschen, Zuhören zu können, große Bescheidenheit und die Anliegen der Menschen Ernst zu nehmen und sich für diese einzusetzen.

Zu den weiteren Gratulanten zählte auch Bundesinnenministerin Nancy Fäber, die in einer Videobotschaft ihre Glückwünsche übermittelte.

Hoppe war unter anderem in der Kleiderkammer des Ortsverbands des Deutschen Roten Kreuz in Steinheim engagiert, ist Mitglied in vielen Steinheimer Vereinen und in der Steinheimer Nachbarschaftshilfe aktiv. hoh

## IN KÜRZE

### Bildungsprogramm von Heraeus

Main-Kinzig-Kreis – Die Heraeus Bildungsstiftung ist vom Hessischen Kultusministerium mit ihrem Programm „Verbindungsstark – Gemeinsam Schule gestalten“ als Teil des hessenweiten Corona-Aufholprogramms „Löwenstark – der BildungSKICK“ beauftragt worden. Das Programm für die rund 2000 hessischen Schulen zielt auf das Thema „Beziehungskultur an Schulen“ ab. Schulen können sich kostenlos für das Programm im Schuljahr 2023/2024 unter [verbindungsstark.de](http://verbindungsstark.de) anmelden. lml

### Seminar zum Thema Kindeswohl

Main-Kinzig-Kreis – Ein kostenloses Seminar zum Thema Kindeswohl bietet der Sportkreis Main-Kinzig am Donnerstag, 12. Oktober, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr in Gründau-Rothendörfer in der Niedergründauer Straße 16 an. Die Veranstaltung wird anteilig für Übungs- und Jugendleiter angerechnet. Referieren wird Sabine Eich von der Sportjugend Hessen. Anmeldung bis zum 5. Oktober an Brigitte Sanftleben per E-Mail an [b.sanftleben@sportkreis-main-kinzig.de](mailto:b.sanftleben@sportkreis-main-kinzig.de). Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0170 145 0709. lml

### Tag der offenen Tür in Waldorfschule

Hanau – Waldorfschulen gibt es schon seit über 100 Jahren, doch das dahinterstehende Konzept ist vielen unbekannt. Die Pädagogik der Waldorfschulen orientiert sich an anthroposophischen Prinzipien, die sich mit kindlichen Lernprozessen befassen. Lehrerkollegium und Vorstand der Freien Waldorfschule Hanau laden zu einem Tag der offenen Tür ein, der am Samstag, 7. Oktober, von 10 bis 13 Uhr stattfindet. In der Schule am Hessen-Homburg-Platz 4 werden bei der Veranstaltung Schnupperunterricht, Führungen sowie Kaffee und Waffeln angeboten. cs.

[waldorfschule-hanau.de](http://waldorfschule-hanau.de)

### Hildegard Bachmann liest bei Förderverein

Steinheim – Der Förderverein Alte Pfarrkirche mit knapp 100 Mitgliedern sorgt für den finanziellen Rahmen bei allem, was in der Kirche an Kosten anfällt, vor allem bei Renovierungsmaßnahmen. Dazu dienen die Beiträge der Mitglieder und die Erlöse aus Veranstaltungen. So ist am Sonntag, 15. Oktober, eine Ikone der Mainzer Fastnacht zu Gast: Hildegard Bachmann, bekannt unter anderem aus der TV-Sendung „Mainz wie singt und lacht“, liest aus ihren Büchern Humorvolles aus dem Alltag – natürlich in Mundart „uff Rhoihessisch“. das

### Infostand der Frauen-Union

Hanau – Die Frauen-Union der CDU Hanau hat am Mittwoch, 27. September, von 9.30 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz/Ecke Krämerstraße einen Infostand aufgebaut. Dort werden auch „Hanauer Geele Riewe“ verteilt. Unter anderem steht Landtagskandidaten Heiko Kassekert für Gespräche zur Verfügung. cs.